

UNSER KUVASZ

Ausgabe 02/2016

April / Mai / Juni



www.kuvasz.de



Vereinszeitung
der Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V. (KVD)

Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.(KVD)

*Minimaler Mitglieds-
und Familienbeitrag*

*Kompetente
Unterstützung für
Züchter durch unsere
Zuchtwarte*

*Betreuung für Sie und
Ihren Kuvasz*

Bundesweite Veranstaltungen

Zukunftsorientierte Vereinsstruktur

*Mitgliedschaft in
anderen Vereinen
möglich*

*HD-OCD-ED Auswertungen
kostenfrei*

*Freier Bezug der
Vereinszeitung*

*Qualitätsorientierte
Zuchtbestimmungen*

*Europaweite
Mitgliederbetreuung*

IMPRESSUM

Herausgeber

Kuvasz-Vereinigung
Deutschland e.V.(KVD)
64684 Lautertal

Anschrift der Redaktion

David Ollesch
Ziegeleiweg 5
OT Schiepzig
06198 Salzatal

ollesch@kuvasz.de

Titelbild

Gruppenbild am Königstuhl -
Natur Pur an der Mosel/Rhein

„Unser Kuvasz“ erscheint viermal
pro Jahr im Selbstverlag und ist
für Mitglieder kostenlos.

Zuschriften, Fotos und Anzeigen
sind an die Redaktion zu richten.
Veröffentlichte Artikel geben die
Meinung des Verfassers und
nicht unbedingt die des Vereins
wieder. Nachdruck ist nur mit
Genehmigung des Vorstandes
erlaubt.

Aus Platzgründen behält sich die
Redaktion das sinnwahrende
Kürzen sowie Veränderungen in
der Formatierung grundsätzlich
vor.

Mitteilungen des Vorstandes

Jubiläums VSA - 25. Jahre KVD..... S. 4
Einladung zur o Mitgliederversammlung..... S. 6

Veranstaltungen

Einladung nach Siegen..... S.7
Bericht Augustsburg..... S.8
Treffen am 02.04..... S.12
Natur Pur- Wolfsdelle..... S.15
Natur Pur - Burg Eltz..... S.17
Natur Pur - Rheingoldbogen..... S.20
Natur Pur - Bergschluchtenpfad Ehrenburg. S. 22

Impressionen S. 26

Ausstellungskalender 2016..... S. 27
Ausstellungsergebnisse..... S. 28
Mitgliedsbeiträge..... S. 30
Anschriften S. 31

FÜR FEHLER IN DER SCHRIFT HAFTET DER STIFT!

Jubiläums- Vereinssieger-Ausstellung „25 Jahre Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.“

Am **Samstag, den 27. und Sonntag den 28. August 2016** feiert die KVD mit einer großen Jubiläums-Vereinssieger Ausstellung ihr 25-jähriges Bestehen. Sie und Ihr Kuvasz sind herzlich dazu eingeladen!

Veranstaltungsort ist das Akzent Hotel „Gasthof Krone“ (www.gasthofkrone.de) in Helmstadt. Von dort aus sind es ca. 25 km bis Würzburg, 10 km bis zum Designer-Outlet-Shopping Wertheim Village (www.wertheimvillage.com) /und 20 km nach Wertheim.

Vom Gasthof Krone sind es mit dem Kfz ca. 200m zum Parkplatz für Caravans und Wohnmobile.

Der Ausstellungsring ist ebenfalls fußläufig vom Hotel zu erreichen.



Für dieses Wochenende sind Nichtraucherzimmer reserviert nach folgender Preisstaffel:

Standard Doppelzimmer 88,00 Euro pro Zimmer inkl. Frühstück
Classic Doppelzimmer 96,00 Euro pro Zimmer inkl. Frühstück
Comfort Doppelzimmer 103,00 Euro pro Zimmer inkl. Frühstück

Auf der Internetseite des Marktes Helmstadt sind weitere Informationen enthalten.

Unter http://de.hotelium.com/Place/Helmstadt_1.htm sind ca. 20 Hotels, Pensionen und Fremdenzimmer im Raum Markt Helmstadt in den unterschiedlichsten Preislagen gelistet.

Den Auftakt zur Vereinssieger Ausstellung bildet die **Mitgliederversammlung am Samstag, den 27.8.2016 um 14 Uhr**, zu der gesondert eingeladen wird und die in den Räumen des Gasthofes stattfindet.

Nach einer kurzen Erholungspause beginnt dann das bunte Jubiläums-Abendprogramm, welches einige Überraschungen bereithält. Mehr wird an dieser Stelle natürlich nicht verraten.

Stätte des Abendprogrammes ab 20 Uhr ist die Hotel eigene urige Waldhütte im „tiefen“ Helmstädter Wald. Diese wird über einen geteerten, ca. 2 km langen Wirtschaftsweg zu Fuß erreicht, bzw. per Pkw über die Bundesstraße.



Bilder © 2016 DigitalGlobe, GeoBasis-DE/BKG, GeoContent, Kartendaten © 2016 GeoBasis-DE/BKG (©2009), Google
Das rustikale Abendessen verzehren wir, entsprechend der Jahreszeit, unter schattigen Bäumen am romantischen Lagerfeuer oder in der Waldhütte. Der gastronomische Ablauf beinhaltet zum Festpreis von € 45,- pro Person für die ersten 4 Stunden:

1x Begrüßungsgetränk am Lagerfeuer 1x rustikales Abendessen 1 x Getränke in der Waldhütte all inklusive (Bier, Wein und alkoholfreie Getränke)
Ab der 5. Stunde zahlt jeder seinen Verzehr individuell.

Das Richten der Jubiläums –Vereinssieger Ausstellung beginnt am Sonntag, den 28.August 2016 um 10 Uhr.

Wir freuen uns daher auf zahlreiche Meldungen – nehmen Sie Ihrem Kuvasz nicht die Chance, an dieser Jubiläums-Vereinssieger Ausstellung teilzunehmen!

Meldescheine stehen demnächst im Internet zur Verfügung; auf Anfrage werden diese auch per Post zugeschickt. Zur Gestaltung des Jubiläumskataloges bitte jetzt schon ein schönes Foto von Ihrem Vierbeiner aussuchen und digital mit der Meldung einsenden.

Wir freuen uns, Sie und Ihren Kuvasz anlässlich der großen Jubiläums-Veranstaltung begrüßen zu können!

Angelika Hostert, Ronny Herrmann, Martina Lippert
Vorstände der KVD

8.3.2016

Einladung

**zur oM der Kuvasz- Vereinigung Deutschland e.V. (KVD)
am Sonnabend, dem 27. August 2016 ab 14 Uhr im
AKZENT Gasthof und Hotel KRONE**

Würzburger Straße 23

D-97264 Helmstadt

Tel.: +49 (0) 93 69 / 90 64-0 Fax: +49 (0) 93 69 / 90 64-40

<http://www.gasthof-krone.de/>

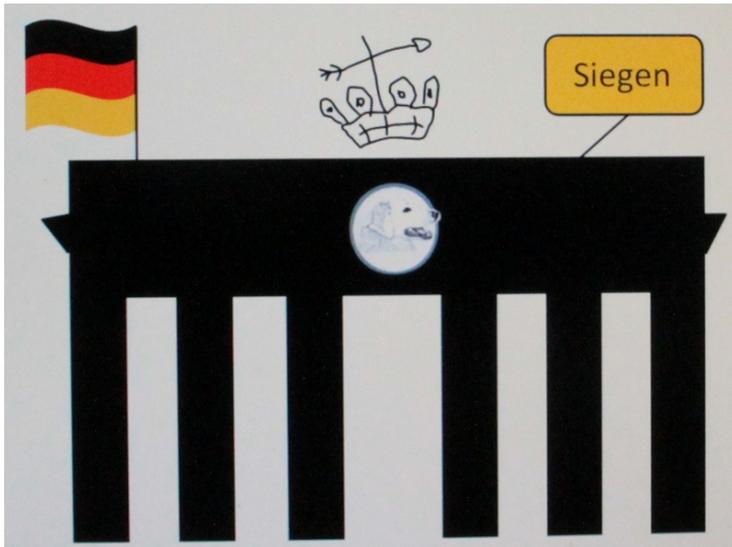
Tagesordnung

1. Begrüßung der Teilnehmer, Eröffnung, Feststellung der fristgerechten Einladung, Festlegung der Protokollführung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
3. Bericht des Vorstandes über dessen Arbeit der letzten 3 Jahre
4. Kassenbericht
- 5a. Bericht der Kassenprüfer
- 5b. Entlastung der Kassiererin
6. Entlastung Vorstand
7. Berichte der Landesgruppen
8. Aussprache und Abstimmung über die aktualisierten Ordnungen
9. Aussprache und Abstimmung über die eingegangenen Anträge
10. Wahlen
 - 10.1. Festlegung des Wahlausschusses
 - 10.2. Wahl des Vorstandes (geschäftsführender Vorstand)
 - 10.2.1. Wahl der/des 1. Vorsitzenden
 - 10.2.2. Wahl der/des 2. Vorsitzenden
 - 10.2.3. Wahl des/ der Kassierers/-in
 - 10.3. Wahl der weiteren Mitglieder des erweiterten Vorstandes
 - 10.3.1. Hauptzuchtwart(in)
 - 10.3.2. Referent/-in für das Ausstellungswesen
 - 10.3.3. Tierschutzbeauftragte/-r
 - 10.3.4. Referent/-in für die Öffentlichkeitsarbeit
 - 10.3.5. Welpenvermittlung
 - 10.3.6. Referent/-in für das Ausbildungswesen
 - 10.3.7. Zuchtbuch- und Röntgenbildstelle
 - 10.3.8. Wahl der Kassenprüfer und deren Stellvertreter.
11. Verschiedenes

Der Vorstand bittet, Anträge zur MV bis zum 19. August 2016 schriftlich an diesen zu richten.

Ronny Herrmann (1. Vorsitzender)

Maintal, den 22.2.2016



Liebe Kuvasz-Freunde,

wir laden Euch herzlich zu einem „Einheitstreffen“ am ersten Oktober-Wochenende - **1.- 2. 10.2016** - nach Siegen ein.

Wir werden mit unseren Hunden die schöne Umgebung erkunden, spannende Dinge erleben und gemütlich zusammen auf unserer Terasse essen und plauschen.

Anreise am Samstag ab 11 Uhr. Private Stellplätze für Wohnmobil u.ä. sind vorhanden. Hotel Übernachtungen bitte selber buchen.

Unsere Vorschläge: Berghotel Johanneshöhe (www.johanneshoehe.de) oder Hotel Rosenhof (www.rosenhof-siegen.de).

Bitte gebt uns bis zum 19.09. Bescheid ob Ihr kommt und wie Ihr übernachten möchtet, damit wir entsprechend planen können.

Ihr erreicht uns wie folgt:

Gisela Beckmann 0171 530 2689 Rolf Espeter 0171 2000972

Festnetz 0271 310470 E-Mail beckmann.mm@t-online.de

Ort: Achenbacher Str. 174, 57072 Siegen

Wir freuen uns auf Euch,

herzliche Grüße

Gisela, Rolf, Sabine & Kanász

Bericht zum Treffen der LG Ost auf der Augustusburg 02.04.2016

Zur ersten großen Veranstaltung der KVD im Jahre 2016 hatten Almut und Gerd Klemm federführend für unsere Landesgruppe "Ost" nach Augustusburg nahe der sächsischen Stadt Chemnitz eingeladen.

Wir waren mit Írisz und Belina im Gepäck bereits freitags angereist und fanden uns, gut ausgeruht und voller Vorfreude unsere zwei- und vierbeinigen Vereinskameraden wiederzusehen, am vereinbarten Treffpunkt ein.

Vom direkt am Wald gelegenen "Hotel am Kunnerstein" aus, ging es nach ausgiebiger und teils lautstarker Begrüßung sogleich auf zum Rundweg.

Die Strecke führte uns bei milden Temperaturen und schon wärmenden Sonnenstrahlen durch den herrlichen Wald, begleitet von angeregten Gesprächen, denn wir hatten uns alle lange nicht gesehen, zum Kunnerstein -





einem Aussichtspunkt mit einer Schutzhütte in einer Höhe von ungefähr 100m auf einem Felsen am Südhang des Schellenberges. Es bot sich uns ein herrlicher Ausblick auf die Zschopau und die nahen Orte Hennersdorf und Kunnersdorf. An diesem Punkt stand, bis zu seiner Vernichtung durch einen Brand, früher einmal ein Ausflugslokal.

Dieser Tag bot für uns persönlich noch etwas ganz besonderes, nämlich ein



Treffen von Írisz mit ihren drei "Welpen" aus dem "B-Wurf".

Diesem schönen Umstand hatte ich besonders entgegengefeuert. Ich genoss jeden Augenblick, den ich mit den Dreien nun haben durfte und es erfüllte mich mit sehr viel Freude und natürlich auch Stolz, die zufriedenen Besitzer mit ihren wunderhübschen Junghunden zu beobachten.

von links: Borika, Írisz, Belina und Bosa.

Nachdem wir ausgiebig die erwachende Natur genießen konnten und unseren Hunden die erforderliche Bewegung verschafft hatten, kamen wir zum nächsten Programmpunkt.

Wir erreichten Schloss Augustusburg, welches über der Stadt Augustusburg thront; der sächsische Kurfürst August veranlasste den Bau als Jagd- und Lustschloss. Auf Grund seiner exponierten Lage wird es auch als "Krone des Erzgebirges" bezeichnet.

Mit seinem streng geometrischen Grundriss mit vier quadratischen Eckhäusern und Zwischengebäuden, die einen Innenhof umschließen, ist es eine der bedeutendsten Renaissance Anlagen in Deutschland.

Auf dem Parkplatz angekommen, erlebten wir eine Überraschung die uns erstaunte und begeisterte; denn am Parkscheinautomat prangte ein Hinweis:

"Bitte lassen Sie Ihren Hund nicht im Auto zurück; er darf in alle Museen mit hinein!"

Solch eine tolerante, hundefreundliche und -schützende Einstellung begeisterte uns und wir waren uns einig, dass eine solche unbedingt in unserem Land weiter verbreitet werden müsste!

Somit konnten die Menschen mit ihren Kuvasz die Besichtigung des Schlosses antreten; diese zeigten sich dabei von ihrer besten Seite; freundlich und unaufgeregt betrieben sie die beste Werbung für ihre Rasse. War es während der Wanderung im Wald noch eher ruhig, so erwartete uns hier durch die vielen anderen Besuchern des Schlosses das Gegenteil. Ein Kontrast, der uns gefällt, da so unsere Hunde mit all ihren Fähigkeiten gefordert werden.



Im Schlosshof genossen wir den ersten Freiluft – Kaffee dieses Jahres! In imposanter, historischer Kulisse saßen wir im sonnigen Schlosshof zusammen und kaum Einer konnte im Vorbeigehen den Blick von unseren herrlichen Hunden nehmen. Einige kamen auch näher, fragten ...einige kamen ganz nah, wie dieses kleine Mädchen, das vollkommen begeistert war als es Borika erblickte. Diese ließ sich absolut freundlich und geduldig von einem kleinen Mädchen streicheln, welches gar nicht mehr vom "Wau-Wau" weg wollte!



Schloss Augustusburg beherbergt verschiedene Museen –für jeden Geschmack war etwas dabei. Man konnte wählen, ob man das Schloß-Museum, das Motorrad-Museum, die

Kutschenausstellung, das Museum für Jagdtier- und Vogelkunde im Erzgebirge oder die Greifvogel – Schau besuchen wollte.

Nachdem nun der Bewegungsdrang der Hunde, sowie der Wissensdrang der Frauchen und Herrchen gestillt waren, traf sich die gesamte Gesellschaft im Hotel am Kunnerstein wieder. Bei leckerem Essen wurde an einer großen Tafel weiter gefachsimpelt und als Höhepunkt des Abends das obligatorische "Staffelholz" weitergereicht. Karola und Klaus Schrappe nahmen es gerne entgegen und wir alle freuen uns schon auf die Veranstaltung im kommenden Jahr.



Ein ganz herzliches Dankeschön an Almut und Gerd Klemm, denen es immer wieder gelingt uns ihre wunderschöne Heimat zu präsentieren und nahezubringen. Dabei erkennen wir ihr großes Engagement und ihren Einsatz an, dem es bedarf um solch eine gelungene Veranstaltung zu planen und durchzuführen.

Martina Lippert



Am Samstag, den 02.04.2016 war es soweit. Nachdem letztes Jahr das Treffen so toll war, schrie es förmlich nach einer Wiederholung.

Gegen 14:30 Uhr waren wir am Hundeplatz...der Platz war noch voller Betrieb *waahhhh* ...wir mußten doch noch ein bißchen aufräumen und vorbereiten. Langsam lichtete es sich und ich begann schon mal den Parkour aufzubauen, währenddessen sich Christian um den Kaffee und die Küche kümmerte. Wir schafften noch alles, bevor die ersten Gäste kamen.

Nach und nach trudelten alle ein und jeder brachte etwas leckeres zu Essen mit. Noch mal vielen Dank dafür.

Leider gab es auch einige kurzfristige Absagen..schade...aber das konnte uns die Stimmung nicht verderben und ich hoffe wir schaffen es das nächste Mal, das wirklich alle kommen.

Gegen 15:20 machten wir uns auf einen kleinen Spaziergang, damit die Menschen sich die Beine vertreten und die Hunde runter fahren konnten.

Nach und nach wurde es harmonischer.

Das Wetter war perfekt und alle hatten gute Laune mitgebracht.



Nachdem wir zurück kamen wurden die Hunde nach Verträglichkeit sortiert, selbst die Rüden waren einigermaßen friedlich, auch wenn sie keine Freunde wurden.

Alle durften rumlaufen und sich auf hündisch unterhalten. Bellis war

bei den Rüden sehr beliebt, so das ich sie letztendlich aus den Fängen der liebeskranken Herren befreite. Sie ist zwar nicht läufig, aber da Ria in der Standhitze ist, riecht Bellis bestimmt auch ganz gut. Ria hatten wir vorsorglich zuhause gelassen.





Die Hunde hatten Spaß und wir stärkten uns nun auch mit Kaffee, kalten Getränken und wunderbarem Kuchen. Soooo...nun sollten die Mensch-Hund-Teams auch mal zeigen, was sie können. Wir hatten einen kleinen Spaßparkour aufgebaut, um es etwas schwieriger zu gestalten sollten die Menschen einen Stück Käse auf einem Holzlöffel sicher durch den Parkour tragen und nebenbei ihren Hund über Hürden schicken und Slalom laufen.



Als Belohnung durften die Hunde den Käse am Ziel fressen...es gab tatsächlich Hunde, die nicht auf Harzer stehen. Alle Teams haben es gemeistert und jeder bekam einen kleinen Preis und eine Urkunde.

Kerstin und Huszár haben mich an diesem Tag besonders beeindruckt, nicht weil sie den ersten Platz im Parkour errungen haben, sondern weil die zwei wirklich zusammen gewachsen sind. Ich kannte Huszár zuvor als hibbeligen, leicht überdrehten Hund....und jetzt? Ein ruhiger ausgeglichener Rüde, der sich auf sein Frauchen verläßt. Super gemacht, Kerstin :) Zum Ausklang wurde noch viel geredet und



gelacht, mit den Hunden rum gealbert oder der Platz und seine Geräte für kleine Übungen genutzt.



Wir haben alle noch zusammen aufgeräumt und jeder fuhr zufrieden heim.

An dieser Stelle noch mal vielen Dank, das wir den Tag mit Euch verbringen durften und wieder ein paar tolle Menschen wieder gesehen oder neu kennen lernen durften.

Besonderen Dank an Sandra, das sie ihren Platz wieder zu Verfügung gestellt hat und an Lisa für ihre Unterstützung.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Claudia

Natur Pur – Neuauflage 2016

1. Wanderung Donnerstag, den 26. Mai

"Wolfsdelle"

Schon am Mittwochabend waren die meisten der Gruppe da – alles „Wiederholungstäter“ und bei Bärlauchnudeln, selbstgemachtem Nudelsalat und warmer Fleischwurst konnten wir uns perfekt für den nächsten Tag stärken.

Nach dem gemeinsamen Frühstück sind wir Wanderer bei strahlendem Sonnenschein nach Rhens aufgebrochen. Diesmal dreht sich alles um die „Traumpfade“ zwischen Mosel und Rhein, südlich von Koblenz. 10,4 km standen auf dem Programm, aber wie immer wurden wir durch herrliche Ausblicke, sattes Grün auf den Feldern und tollen Wegen belohnt. Die zwei anspruchsvollen Anstiege haben wir alle gemeistert. Vor allen Dingen der zweite Anstieg zum Kriesenkopf auf 272,6 m ü N.N. hatte es kurz vor dem Ende der Wanderung in sich. Der Traumpfad hieß



„Wolfsdelle“ – was das wohl zu bedeuten hatte? Kurz vor Ende der Wanderung kam die Auflösung. Ein verwunschener enger Pfad, ein ehemaliger Hohlweg, rechts und links durch Bäume eingerahmt hat dem Traumpfad seinen Namen gegeben.

Besichtigen konnten wir auch den Königsstuhl von Rhens. Dieser ist ein steinerner, zweistöckiger Achteckbau als vergrößerte Darstellung eines Throns, an der Stelle des Nussbaumgartens zu Rhens am Rhein südlich von Koblenz, an der im Mittelalter Verhandlungen der Kurfürsten zur Wahl der römisch-deutschen Könige sowie einige Königswahlen durchgeführt wurden.



Nach der Wanderung haben wir uns bei Kaffee und Kuchen in der Sonne ausgeruht (und auch geschlafen). Das Buffet am Abend mit Salaten, Fleisch und Würstchen war hervorragend – wir müssen also am nächsten Tag auf jeden Fall wieder laufen, um die Kalorien auch zu verbrennen.



Am Abend hat unser Minnesänger David uns noch mit einem Lied erfreut.

Der Regen kam erst am Abend, mal sehen was der nächste Tag uns für ein Wetter bringt – jede Wetter App hat da ihre eigene Prognose.

Und die Nicht-Wanderer? Haben im Bach gespielt, Sightseeing gemacht, das Essen vorbereitet und den schönen Tag genossen.

Wir möchten ganz besonders der Familie Lippert danken, die wieder Campingplatz und Traumpfade perfekt ausgesucht und viel Zeit in die Organisation investiert haben.

Sabine, Gisela, Rolf, Christian und Kanász - aus Siegen und München angereist



2. Wandertag Freitag, den 27. Mai

"Burg Eltz"

Der Freitag begann mit bestem Wetter. Es wurde in aller Gemütlichkeit in unserem Vereinszelt gefrühstückt und sich für die Wanderung mit Proviant eingedeckt.

Kurz vor dem Aufbruch zur Wanderung passierte ein Missgeschick, welches den Ablauf sehr beeinflusste.

Es dauerte natürlich eine ganze Weile bis wieder Ruhe einkehrte und die Wanderung doch noch losging. Wir fuhren mit dem Auto zu unserem Ausgangspunkt, ein kleines verträumtes Dorf das aber einen riesigen Parkplatz hatte. Hier stand auf dem Schild Burg Eltz 7,2 km, unser Ziel die Hauptsehenswürdigkeit des

Tages. Wir starteten bei brennender Sonne in Richtung Wald, wobei es durch wunderschöne Felder ging mit Panoramablicken. Einer schöner als der Andere man konnte wie überall in der Ferne eine Burg sehen, in diesem Fall die Burg Pymont. Es wurde der schattige Mischwald erreicht zur Freude aller Hunde und Menschen, denn



dieser Tag war sehr warm. Im Schatten liefen wir hinunter in das Eltz Tal und entdeckten eine Lichtung an der viele Wanderer Steine auf einander stapelten, so das man die Lust verspürte, auch einen kleinen Stapel Steine zu bauen, um sich an dieser wunderbaren Idee zu beteiligen.

Die Gruppe schlängelte sich weiter entlang des Baches Eltz bis hin zu einer

traumhaften Steinbrücke

mitten im Wald, es war

eine Kulisse wie aus dem

Film „Der Herr der Ringe“

um bei dem Thema

Burgen zu bleiben.

Jedenfalls Foto! Es folgte

ein kleiner Anstieg und

Martina meinte ich soll ein

Foto machen! Ja, ja habe

ich schon, und sie ach

so!?. Es ging um die

Kurve und es haute einen



aus den Wanderschuhen. Die Burg Eltz, wie auf einem Silber Tablett serviert, ein Traum. Jetzt begriff ich was Martina meinte. Gruppen Foto! Solch eine Burg muss man gesehen haben, da kommt meines Erachtens das Schloss Neuschwanstein nicht mal mit, weil die Burg Eltz nicht neu gebaut wurde sondern mit den Zeitepochen entstanden ist, was man als Laie an der Architektur erkennt. Ich bin absolut hingerissen gewesen. Es wurde das Burggelände inspiziert und weiter ging es entlang des Baches in die Richtung



„Ringelsteiner Mühle“ hier war die Möglichkeit einzukehren. Da die KVD-ler aber Naturfreunde sind, ist natürlich ein Picknick im Wald vorgesehen. Immerhin sollte es ja am Abend eine ungarische Hackfleischsuppe in unserem Quartier geben. Und mit Sicherheit liefen die Vorbereitungen unserer zuhause gebliebenen

Nichtwanderer schon auf Hochtouren. Peter ging verloren und somit teilte sich der Trupp auf, einige gingen weiter und ein kleiner Teil suchte nach Peter, denn der hatte im Gegensatz zu Ronny kein GPS und auch kein Handy. Rast wurde halt am Wegesrand gemacht mit dem letzten Aufstieg vor Augen. Es ist eine Hammer Herausforderung gewesen mit Sack und Pack darauf zu kommen, so mancher kam ins Stolpern und kroch eher hinauf. Die Belohnung: Ein Blick in ein wunderschönes Tal, was von der Sonne bis in den letzten Ast ausgeleuchtet wurde. In Richtung Parkplatz ging es dann über Feldwege mit Blicken auf das Moselhochland. Hunde versorgen und Richtung Campingplatz, das war die Devise.

Dort angekommen wurde erst einmal begeistert berichtet was alles so gesehen und erlebt wurde und nebenbei ein Kaffee getrunken. Als die Vorbereitungen zum Feuermachen beginnen sollte brach das Chaos aus. Sturm, es musste das Lager in Windeseile abgebrochen werden, denn die Zelte drohten wegzufiegen. Jeder



half jedem alles zu verstauen und dann kam der Starkregen gefolgt von Hagel. Das fehlte noch! Der Tag begann nicht gerade toll, sollte er jetzt auch noch so enden? Die Schäden hielten sich in Grenzen, aber die Suppe konnten wir heute vergessen. Peter hatte die rettende Idee! Schnell in die

Gaststätte ein Tisch reservieren bevor andere Camper auf diese Idee kommen und wir keinen Platz mehr bekommen.

Ja der Tag wird wohl allen in ewiger Erinnerung bleiben, gemischt von begeisternden und weniger schönen Erlebnissen. Ein letztes Resümee des Tages wurde dann bei uns im Zelt gehalten, in aller Enge, aber zur Not geht alles. Das Wetter und unvorhergesehene Dinge trafen uns alle, aber wenn man die schönen Dinge in Betracht zieht, war auch dieser Tag ein voller Erfolg.

Nochmals herzlichen Dank an die Organisatoren Familie Lippert!

David

Aussicht auf Brodenbach



3. Wanderung Samstag, den 28. Mai

„Traumpfad Rheingoldbogen“

Startpunkt der Wanderung war die Stadt Brey am Ufer des Rheins. Da wir nicht direkt am Anfang des Pfades sondern auf dem Dorfplatz mit seinem schönen Brunnen parkten, konnten wir die liebevoll renovierten

Fachwerkhäuser der Rheingoldstrasse auf dem Weg bewundern. Danach ging es schon in den Wald zu den Resten einer Römischen Wasserleitung. Ein grosses Schutzwerk ermöglicht einen Blick auf die kleinen Kanäle zu werfen.

Nach einer kurzen Pause geht es Berg auf, vorbei an der Weinberglage „Breyer Hämmchen“ die seit 2004 von dem Verein „Weinbruderschaft Breyer Hämmchen“ erhalten wird. Mehrere Leute sind dort damit beschäftigt, das Gras zu mähen und die Reben zu pflegen. Es scheint sich auch zu einem Treffpunkt entwickelt zu haben. Aber wir wandern weiter, es ist warm hier und die Frische des Waldes lockt uns an.

Weil es am vorherigen Tag so stark geregnet hat, riecht es besonders schön im Wald. Wir sehen auch ab und zu Spuren des Unwetters: vom Hagel abgeschlagene Blätter, kleine Schlamm-Lawinen.

Wir erreichen den Jakobsberg, mit Golfplatz und Hotel und gehen nun bergab in die Weinlage der Bopparder Hamm am römischen Weg entlang. Wir geniessen den grandiosen Blick auf den Rhein entlang des ganzen Wegs. Wie oft in den Weinbergen ist die Sonne erbärmlich und wir machen bei



der ersten schattigen Gelegenheit halt, essen und bewundern die Aussicht. Kurz danach geht der Weg auf die Hochflächen des Rheingoldbogens mit Rundblick. Auf der anderen Seite des Rheins sieht man die Marksburg, idyllisch wie ein Märchenschloss. Kurz vor Brey führt der Weg bergab an der Muttergotteskapelle vorbei. Die Wanderung ist bald zu Ende. Sophie



4. Wanderung am Sonntag, den 29. Mai

Bergschluchtenpfad Ehrenburg

Ehrenburg bei Brodenbach Rrh.

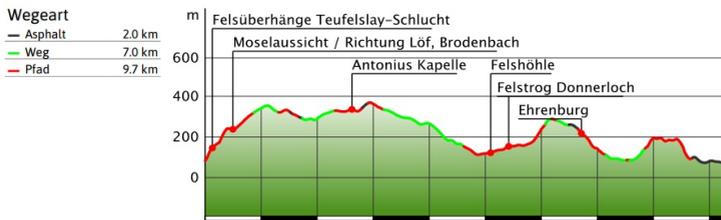


aus Wikipedia

Am letzten Tag von Natur Pur nutzten wir (9 Menschen, 6 Hunde) unseren Campingplatz Vogelsang als Startpunkt auf 100 m ü. NN. für eine ca. 11 km lange Tour. Entlang des Mühlgrabens, dessen Wasser die historische Mühle Vogelsang antrieb, ging es auf einem Pfad zunächst in südlicher Richtung voran. Diese Wanderroute wird als „Schwer“ ausgelobt. Durch die intensiven Regenfälle war der Boden sehr rutschig und der kurz vor der Sporenburg zu begehende

felsige Pfad glitschig. Da mussten Hund und Frauchen / Herrchen sich sehr gut koordinieren, um nicht zu Fall zu kommen. Somit wurde aus „Schwer“ „sehr schwer“.

Traumfad Bergschluchtenpfad Ehrenburg



Rhein-Mosel-Eifel-Touristik, outdooractiv

Nach ca. 2 km erblickten wir einen trutzigen, schieferbruchsteinernen Bau mit Mittelalterfeeling (lt. Tourbeschreibung) aus dem Grün des Waldes herausragen, denn die seit dem 16. Jhs. als Ehrenburg bezeichnete Sporenburg liegt auf 230m ü. NN.

Die heutige Ruine wurde als Stauferburg Anfang des 12. Jhs. auf einem Felssporn im Ehrbachtal erbaut. Einst war sie das befestigte Zentrum einer kleinen Reichsherrschaft mit Besitzungen zwischen Untermosel und Mittelrhein. Im Grundbuch ist unter den vielen Eigentümern ab 1798 bis 1831 Freiherr vom Stein verzeichnet.

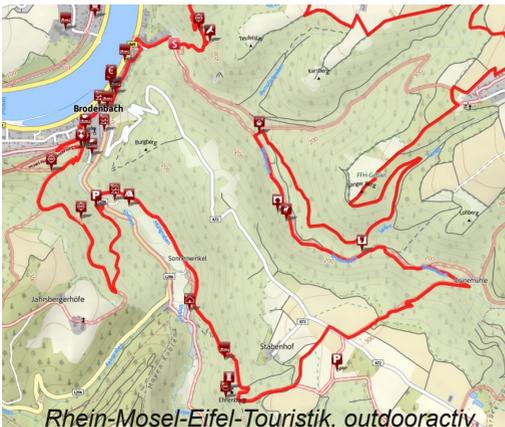


Ein kleiner Hinweis für Immobilieninteressierte: Eine Spornburg hat ihren Namen vom Fels- oder Bergsporn, auf dem sie thront. Ein Bergsporn ist eine nach mindestens

zwei Seiten steil abfallenden Geländeformation unterhalb der Bergkuppe, liegt somit unterhalb des Berggipfels, aber steil über dem Tal. Die Spornburg und ist die am weitesten verbreitete Art der Höhenburg im deutschsprachigen Raum.

Der bewohnbare Teil der Burg ist ein Hotel für die Zielgruppe der Reiter und Ritterspiele. Diese Burg ist auch über öffentliche Straßen per Kfz zu erreichen. Das war für unsere Veteranen unter den Vierbeinern. vorteilhaft, denn mittels des KVD Fahrdienstes konnten diese bequem zurück zum Campingplatz gelangen.

Der harte Kern lenkte die Schritte gen Osten zur Grünemühle.



Hierbei läuft man nicht auf den Waldwirtschaftswegen, sondern dort durch den Wald, wo allenfalls der Förster aus dem Silberwald seines Amtes walidet und trittsicher den Sturz vom Pfad meidet. Die Anstrengung des Wanderns an diesem Tag nahm immer sportlichere Züge an.

Die Grünemühle liegt im Brodenbachtal, dessen Grund das Flussbett des

Brodenbaches ist. Dies ist ein 8,2 km langer, orografisch rechter Nebenfluss der Mosel. Die Quelle des Brodenbaches liegt im Norden des Bopparder Stadtteils Buchholz auf ca. 372 m ü. NN. Von dort fließt er, ohne weitere Ortschaften zu queren, in vorwiegend westlicher Richtung. Für die nächsten 3 km war der Brodenbach ein zunächst stiller Begleiter. Der Pfad wurde immer

sportlicher und die Wasser des ruhig dahinfließenden Brodenbachs kamen an eine geologische Engstelle, das „Donnerloch“. Dies ist eine Kaskadengruppe, die seit einer Sprengung in den 1960er Jahren für einen Forstwirtschaftsweg nur noch in Teilen erhalten ist. Aufgrund der beeindruckenden Geräuschkulisse glaubt zum Schluss jeder, daß der Brodenbach mit einem mittleren Sohlgefälle von 45,4 ‰ 299 Höhenmeter überwindet und dabei ein Gebiet von 15,674 km² entwässert. Das entspricht in etwa der Fläche der Gemeinde Messel mit dem Welterbe „Grube Messel“.



Weiter ging es in nordwestlicher Richtung an die Mosel, wo im nördlichen Teil von (der Gemeinde) Brodenbach der Brodenbach auf 95 m ü. NN in dieselbe mündet.

In Erwartung weiterer wander-sportlicher Herausforderungen lenkten wir

unser Schritte Moselaufwärts zum südlichen Ende der Gemeinde Brodenbach. Auf 1,5km länge überwandern wir 105 Höhenmeter und der Pfad wurde auch nicht



besser. Toll war die Aussicht von 5 Aussichtspunkten auf die Mosel, die nach 28 Fluss-km am Deutschen Eck in den Rhein mündet.

Es fing an zu nieseln, der Pfad wurde immer noch nicht besser

und wir stellten glücklich fest, daß der quer zum Pfad umgestürzte Baum mit



seinem Fall nicht wartete, bis gar am Ende ein Kuvasz Not zu leiden drohte. Von nun an gings bergab. Und nach weiteren 1000m führte der Pfad auf die L206, die zum Campingplatz führte.

Diese Tour war ein schöner Schlusspunkt von Natur Pur 2016. Wir hatten mit dem Wetter während des Wanderns großes Glück, da tagsüber die Regenwolken das Wasser/Hagel für den Abend und die Nacht aufsparten. Vielen Dank an Familie Lippert für die Organisation und die Auswahl der Touren mit grandiosen Aussichten. Mal sehen, was wanderseitig 2017 bringt.

Ronny Herrmann

.....und so sah es nach den Wanderungen im „Hundelager“ aus! Gut ausgelastete und beschäftigte Kuvasz, von denen jeder für sich ein bequemes Plätzchen zum Ausruhen gesucht hat.

So konnten sich Herrchen und Frauchen beruhigt in das gastliche Vorzelt von Familie Ollesch zurückziehen. Diese hatten uns alle freundlicherweise aufgenommen, nachdem das schwere Unwetter uns gezwungen hatte, unser Gemeinschaftszelt abzubauen.





Ausstellungskalender 2016

Die kommenden Termine für 2016 im Überblick:

Bremen 30. INA/31. NA Juli 2016

1. Meldeschluss: 6. Juni 2016 (Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 20. Juni 2016 (Meldegebühr: 55 Euro)

Ludwigshafen 6./7. (FCI-Gr.1) August 2016

1. Meldeschluss: 8. Juni 2016 (Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 29. Juni 2016 (Meldegebühr: 55 Euro)

Leipzig 20. INA /21. August German Winner Chow 2016

1. Meldeschluss: 22. Juni 2016 (Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 13. Juli 2016 (Meldegebühr: 55 Euro)

Giessen 3.(FCI-Gr.1) /4. September 2016 (Sonderleitung hat die KVD)

1. Meldeschluss: 25. Juli 2016 (Meldegebühr: 40 Euro)
2. Meldeschluss: 16. August 2016 (Meldegebühr: 50 Euro)

Rostock 1. (FCI-Gr.1) /2. Oktober 2016

1. Meldeschluss: 3. August 2016 (Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 24. August 2016 (Meldegebühr: 55 Euro)

Dortmund 14.- 16. Oktober 2016

Hannover 29./30. Oktober 2016

Karlsruhe 12./13. November 2016

Kassel 10./11. Dezember 2016

*Mehr Informationen zur den Ausstellungen des VDH's unter:
<http://www.vdh.de/ausstellungen/karte/jahr/2016/>*

Service für unsere Mitglieder - Meldepapiere:

Alle hier genannten Ausstellungen können auch mit dem sog. neutralen Meldeschein gemeldet werden. Diesen erhalten Sie, sofern Sie kein Internet-Nutzer sind, bei unserer Leiterin der Geschäftsstelle Frau Hostert. Im Internet finden Sie den neutralen Meldeschein zum Ausdrucken unter:
www.vdh.de/ausstellungen/neutraler_meldeschein.php

Ausstellungsergebnisse - 03.04.2016 Chemnitz**Richter: Edith Schön****Rüden / Zwischenklasse**

Mézeshegyi Bosa ZB-Nr. VDH-KVD1096/15 WT: 24.12.2014
(A Gazdasag Rol Merino & Edelény Kerti Írisz)
Züchter: Lippert, Martina Eigent.: Herrmann, Ronny & Angelika
V1

Hündinnen / Jugendklasse

Mézeshegyi Borika ZB-Nr. VDH-KVD 1097/15 WT: 24.12.2014
(A Gazdasag Rol Merino & Edelény Kerti Írisz)
Züchter: Lippert, Martina Eigentümer: Schulz, Sophie
V1

Gizella zur Weißen Pfote ZB-Nr. VDH-KuZ 12843 WT: 30.05.2015
(Feher Csavargo Ipoly Imre & Eleni Zur Weißen Pfote)
Züchter: Bender, Dorothea Eigentümer: Wild, Detlev u. Fladungen, Cornelia
V2

Hündinnen / Zwischenklasse

Mézeshegyi Belina ZB-Nr. VDH-KVD 1098/15 WT: 24.12.2014
(A Gazdasag Rol Merino & Edelény Kerti Írisz)
Züchter & Eigentümer: Lippert, Martina
V1, CAC, CACIB BOB

Borza-Parti Örseg Ügyes ZB-Nr. MET.Ku 144/14 WT: 30.09.2014
(Edelény Kerti Marosi & Borza-Parti Örseg Satan)
Züchter: Tancsics, Antal Eigentümer: Gá, I Gustav
V2

Hündinnen / Offene Klasse

Devina-Chanel vom Crystal Diamonds ZB-Nr. VDH-KuZ 12808
WT: 14.06.2014
(Armani Niclas vom Crystal Diamonds & Majna-Menti Mákvirág Arika)
Züchter & Eigentümer: Schneider, Sabine
V1



Ausstellungsergebnisse - 19.06.2016 Erfurt

Richter: Jason Moore (Australien)

Hündinnen / Jugendklasse

Gaia zur Weißen Pfote ZB-Nr. VDH-KuZ 12842 WT: 30.05.2015
 (Feher Csavargo Ipoly Imre & Eleni Zur Weißen Pfote)
 Züchter & Eigentümer: Bender, Dorothea
V1

Hündinnen / Zwischenklasse

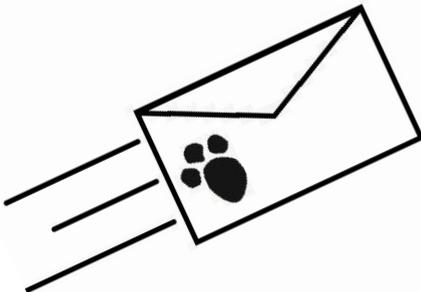
Mézeshegyi Belina ZB-Nr. VDH-KVD 1098/15 WT: 24.12.2014
 (A Gazdasag Rol Merino & Edelény Kerti Írisz)
 Züchter & Eigentümer: Lippert, Martina
V1, CAC, CACIB BOB

Hündinnen / Offene Klasse

Devina-Chanel vom Crystal Diamonds ZB-Nr. VDH-KuZ 12808
 WT: 14.06.2014
 (Armani Niclas vom Crystal Diamonds & Majna-Menti Mákvirág Arika)
 Züchter & Eigentümer: Schneider, Sabine
disqu.

Mitgliedsbeiträge

Familienbeitrag	60 Euro pro Jahr
Vollmitglied	48 Euro pro Jahr
Anschlussmitglieder	12 Euro pro Jahr

Bankverbindung Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.**Landbank Horlofftal e.G.****BLZ: 518 616 16****Kto.Nr.: 166 774****BIC: GENODE51REW****IBAN: DE94 5186 1616 0000 1667 74**

**Die nächste
UK-Ausgabe 03/2016
erscheint voraussichtlich
in der 39. KWo 2016**

**Redaktionsschluss
ist am 04. September 2016**

Spendenkonto Lichtblicke**Kto. Nr.: 100 166 774****BLZ: 518 616 16****Kennwort: Lichtblicke für den Kuvasz**



Anschriften

1. Vorsitzender
Ronny Herrmann
Fechenheimer Weg 109
63477 Maintal
Tel.: 0 61 09 - 64 96 4
herrmann@kuvasz.de

2. Vorsitzende
Martina Lippert
Langenlonsheimer Str. 5
55545 Bad Kreuznach
Tel.: 0 671 - 45 31 3
Fax.: 0 671 - 92 00 29 53
lippert@kuvasz.de

Kassiererin
Angelika Hostert
Hörste 50
48231 Warendorf
Tel.: 0 25 84 - 93 44 00
hostert@kuvasz.de

Geschäftsstelle
siehe Kassiererin

**Referent für das
Ausbildungswesen/
Ringtraining**
Peter Albertin
Pfortenstraße 15
63533 Mainhausen
Tel.: 0 61 82 - 28 920
albertin@kuvasz.de

**Welpen- / Nothundevermittlung/
Tierschutzbeauftragte**
Angelika Albertin
Pfortenstraße 15
63533 Mainhausen
Tel.: 0 61 82 - 28 920
albertin@kuvasz.de

Zuchtbuch- u. Röntgenbildstelle
Andrea Ollesch
Ziegeleiweg 5
OT Schiepzig
06198 Salzatal
Tel.: 03 46 09 - 22 800
ollesch@kuvasz.de

Hauptzuchtwartin
Anja Wolf
Offenbacher Weg 14
40229 Düsseldorf
Mobil: 0 179 - 88 777 57
wolf@kuvasz.de

Zuchtwarte
Guido Schäfer
Koblenzer Str. 4d
56759 Kaisersesch
Tel.: 0 26 53 - 91 12 64
schaefer@kuvasz.de

Edith Schön
Flurstraße 34, 90513 Zirndorf
Tel.: 0 911 - 60 03 13 7
schoen@kuvasz.de

Anja Wolf
Offenbacher Weg 14
40229 Düsseldorf
Mobil: 0 179 - 88 777 57
wolf@kuvasz.de

Richter
Guido Schäfer
Koblenzer Str. 4d
56759 Kaisersesch
Tel.: 0 26 53 - 91 12 64
schaefer@kuvasz.de

Edith Schön
Flurstraße 34
90513 Zirndorf
Tel.: 0 911 - 60 03 13 7
schoen@kuvasz.de

**Referentin für das
Zuchtschauwesen**
Karola Schrappe
Wöllnitzer Oberweg 66
07749 Jena
Tel.: 0 36 41 - 33 44 19
schrappe@kuvasz.de

Referent für Öffentlichkeitsarbeit
David Ollesch
Ziegeleiweg 5
OT Schiepzig
06198 Salzatal
Tel.: 03 46 09 - 22 800
ollesch@kuvasz.de

**Landesgruppen
Sachsen/Sachsen-Anh./Berlin/
Brandenb./MeckVorp./Thüringen**
Almut Klemm
Pappelallee 228A
09599 Freiberg-Zug
Tel.: 0 37 31 - 73 183
Handy: 01 72 - 37 23 471
klemm@kuvasz.de

**Niedersachsen / Hamburg /
Bremen / Schleswig-Holstein**
Claudia Feldbusch
Köhlerheide 87
31275 Lehrte
Tel.: 0 51 32 - 83 65 82

Nordrhein-Westfalen
Dr. Sabine Beckmann
Achenbacher Straße 174
57072 Siegen
Tel.: 02 71 - 31 04 70
beckmann@kuvasz.de

Rheinland-Pfalz / Saarland
Martina Lippert
siehe 2. Vorsitzende

Hessen
Peter Albertin
Pfortenstraße 15
63533 Mainhausen
Tel.: 0 61 82 - 28 920
albertin@kuvasz.de

Baden-Württemberg
Ronny Herrmann
siehe 1. Vorsitzender

Bayern
Ronny Herrmann
siehe 1. Vorsitzender

